

**Einladung zum Mediengespräch
am 25. Januar 2016, 11.30 Uhr**



**Kunst aus dem Holocaust –
100 Werke aus der Gedenkstätte Yad Vashem**



Das Deutsche Historische Museum zeigt in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. und auf Initiative der BILD erstmals in Deutschland 100 Kunstwerke aus der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem. Ermöglicht wurde die Ausstellung durch die Förderung der Daimler AG und der Deutsche Bank AG.



Yad Vashem

Die Ausstellung ist vom **26. Januar bis 3. April** 2016 zu sehen.

Wir laden Sie herzlich zum Mediengespräch und Presserundgang durch die Ausstellung „**Kunst aus dem Holocaust – 100 Werke aus der Gedenkstätte Yad Vashem**“ in das Deutsche Historische Museum ein.

Ihre Ansprechpartner sind:

Alexander Koch

Präsident der Stiftung Deutsches Historisches Museum

Walter Smerling

Vorsitzender der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. / Kurator der Ausstellung

Avner Shalev

Vorsitzender von Yad Vashem

Eliad Moreh-Rosenberg

Direktorin der Kunstabteilung, Yad Vashem / Kuratorin der Ausstellung

Kai Diekmann

Vorstand der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. / Herausgeber BILD

Initiiert durch



Ermöglicht durch
Deutsche Bank



Die 100 Arbeiten in der Ausstellung stammen in fast allen Fällen von jüdischen Häftlingen aus verschiedenen Konzentrationslagern, Arbeitslagern und Ghettos. Die überwiegend grafischen Blätter entstanden unter unmenschlichen Bedingungen im Geheimen. Sie zeugen von der Kraft des Geistes im Angesicht

DAIMLER



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

von Elend und Tod und dem Widerstreit zwischen der Wirklichkeit des Holocaust und einer imaginativen Gegenwelt.

Von den 50 präsentierten Künstlerinnen und Künstlern wurden 24 von den Nationalsozialisten ermordet. Neben weitgehend unbekannt Namen sind auch bekannte Künstler wie Felix Nussbaum oder Ludwig Meidner vertreten. Die Werke sind nach Themen gegliedert, die vom Porträt über die alltägliche Grausamkeit im Lager bis zur Erschaffung einer idyllischen Gegenrealität reichen.

Die Ausstellung ist eine Kooperation der Bonner Stiftung für Kunst und Kultur e.V., des Deutschen Historischen Museums und von Yad Vashem in Jerusalem, dem weltweit bedeutendsten Ort des Gedenkens an den Holocaust und dessen wissenschaftlicher Dokumentation. Initiatoren des Projekts sind der Medienpartner BILD und die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Der begleitende Katalog erscheint im Wienand Verlag, Köln.



Stiftung für Kunst
und Kultur e.V.
Bonn



Yad Vashem

Persönliche Daten / Akkreditierung

Wir bitten um Rückmeldung bis 21. Januar 2016 an presse@dhm.de oder per Fax an **030-20 30 4-412**.

Ich möchte mich akkreditieren für:

- das **Mediengespräch „Kunst aus dem Holocaust“ am Montag, 25. Januar um 11.30 Uhr**
Deutsches Historisches Museum, Ausstellungshalle, Auditorium
- Bitte senden Sie mir die Pressemappe per E-Mail.

Name: _____

Medium /Redaktion: _____

E-Mail: _____

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsdirektorin Kommunikation
Barbara Wolf
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-110
F +49 30 20304-412
wolf@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Boris Nitzsche
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de